

AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Konjunkturmfrage

4. Quartal 2012



STATISTISCHES  
BÜRO

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 36
<b>Auskunft</b>	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: <a href="mailto:info.as@llv.li">info.as@llv.li</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Thema</b>	4 Volkswirtschaft
<b>Erscheinungsweise</b>	Vierteljährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

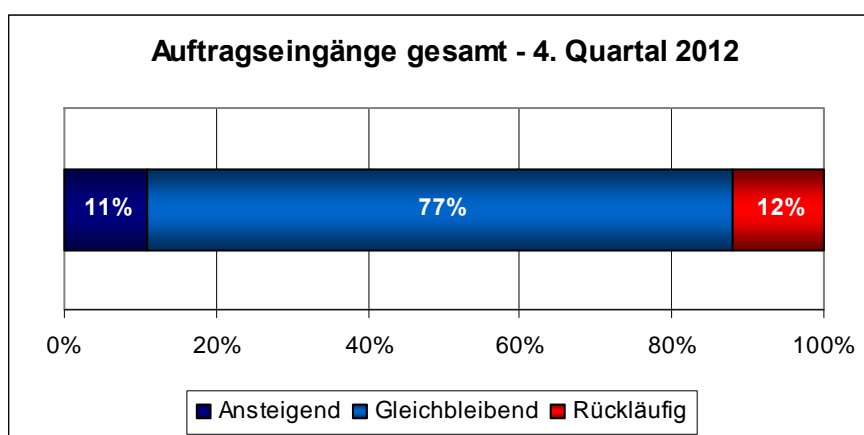
## Konjunkturmfrage 4. Quartal 2012: Stabilisierung der konjunkturellen Entwicklung

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturmfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Auslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 4. Quartal 2012 haben sich 46 Unternehmen mit 9'498 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturmfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von knapp drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Entgegen den Erwartungen der Unternehmen hat sich die konjunkturelle Entwicklung der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes im 4. Quartal 2012 stabilisiert. Sowohl die Maschinen- und Anlagenauslastung als auch die Auftragseingänge sind gegenüber dem Vorquartal weitgehend gleich geblieben. Für 96% der befragten Unternehmen ist die allgemeine Lage gut oder befriedigend und die Erträge steigen insgesamt an.

In der Metallindustrie schätzen 94% der Unternehmen die allgemeine Lage im 4. Quartal 2012 als gut oder befriedigend ein. Die Erträge steigen noch, die Maschinen- und Anlagenauslastung sowie die Auftragseingänge sind jedoch rückläufig. In der Nichtmetallindustrie beurteilen 99% der Unternehmen die allgemeine Lage als gut oder befriedigend. Sowohl die Erträge als auch die Anlagenauslastung und die Auftragseingänge steigen im 4. Quartal 2012 an. Im Baugewerbe schätzen alle befragten Unternehmen die allgemeine Lage als gut oder befriedigend ein. Sowohl die Maschinen- und Anlagenauslastung als auch die Auftragseingänge haben sich im 4. Quartal 2012 erhöht.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).

Vaduz, 13. Februar 2013

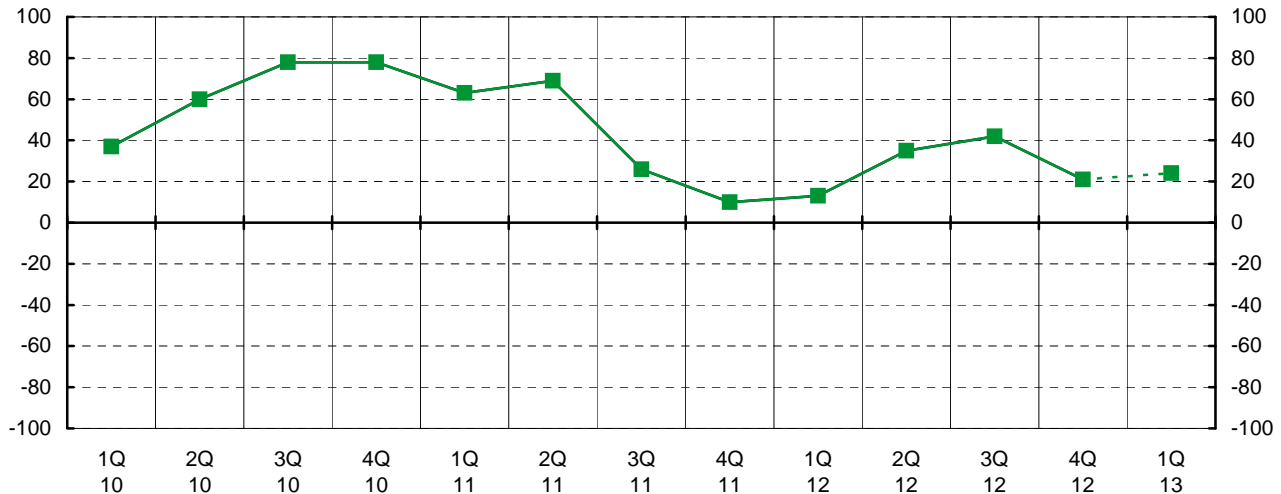
**AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

## Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 27. Dezember 2012 an 47 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	47	46	97.9%
Beschäftigte (VZÄ)	9'571	9'498	99.2%

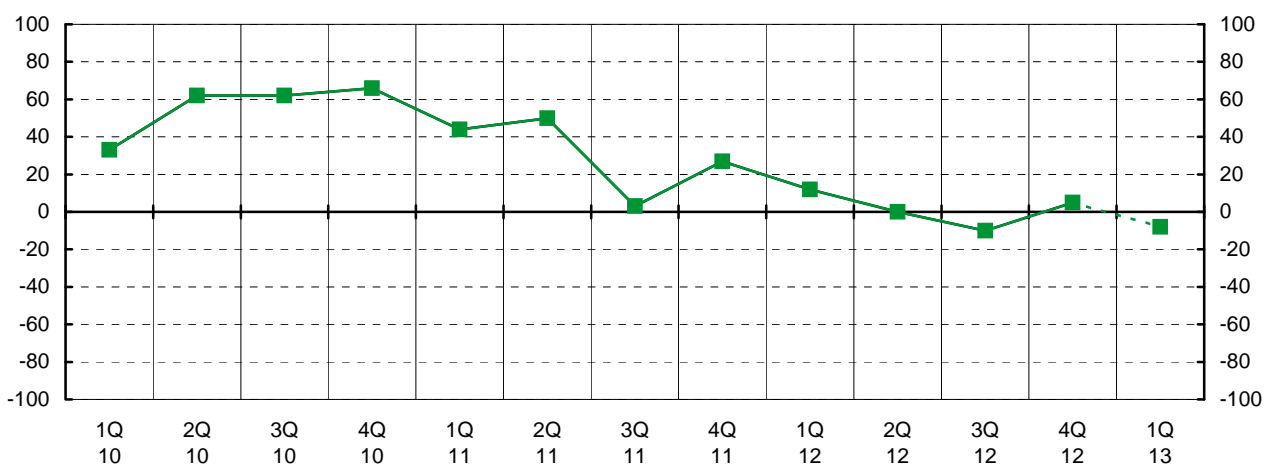
### Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist insgesamt positiv. 25% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 71% der Unternehmen ist die Lage im 4. Quartal 2012 befriedigend und 4% der Unternehmen beurteilen sie als schlecht.

Für das 1. Quartal 2013 liegen die Erwartungen der Unternehmen auf einem ähnlichen Niveau: 26% der Unternehmen gehen von einer guten Lage aus, 71% rechnen mit befriedigenden Aussichten und 3% der Unternehmen beurteilen die Aussichten als schlecht.

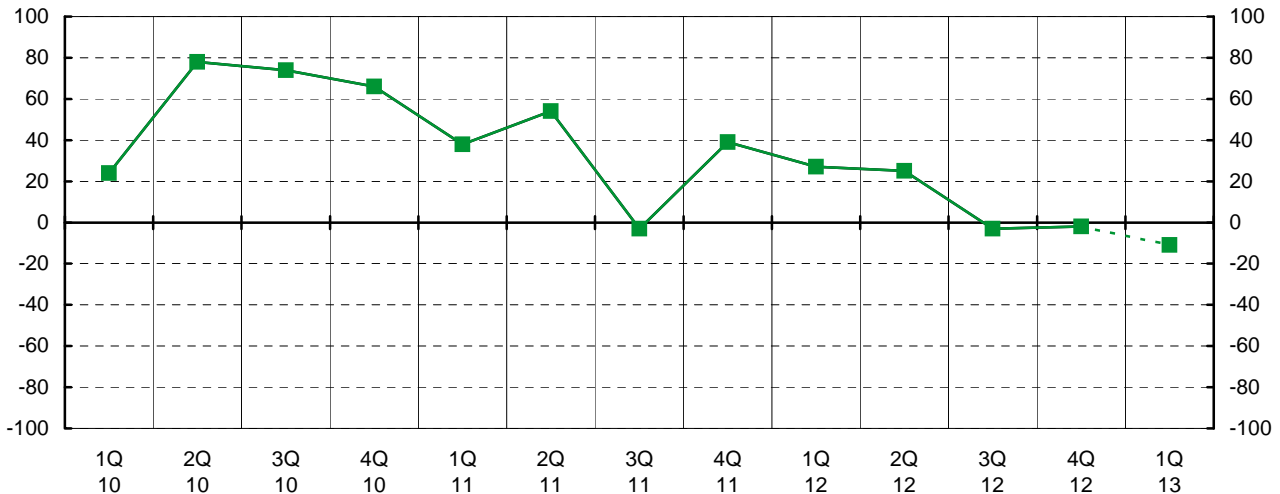
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 4. Quartal 2012 insgesamt leicht angestiegen. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 18%. Bei 70% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 4. Quartal 2012 gleich geblieben, bei 12% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal erwarten die Unternehmen, dass die Maschinen- und Anlagenauslastung wieder abnimmt. 1% der Unternehmen geht von einer steigenden Auslastung aus, 91% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 8% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

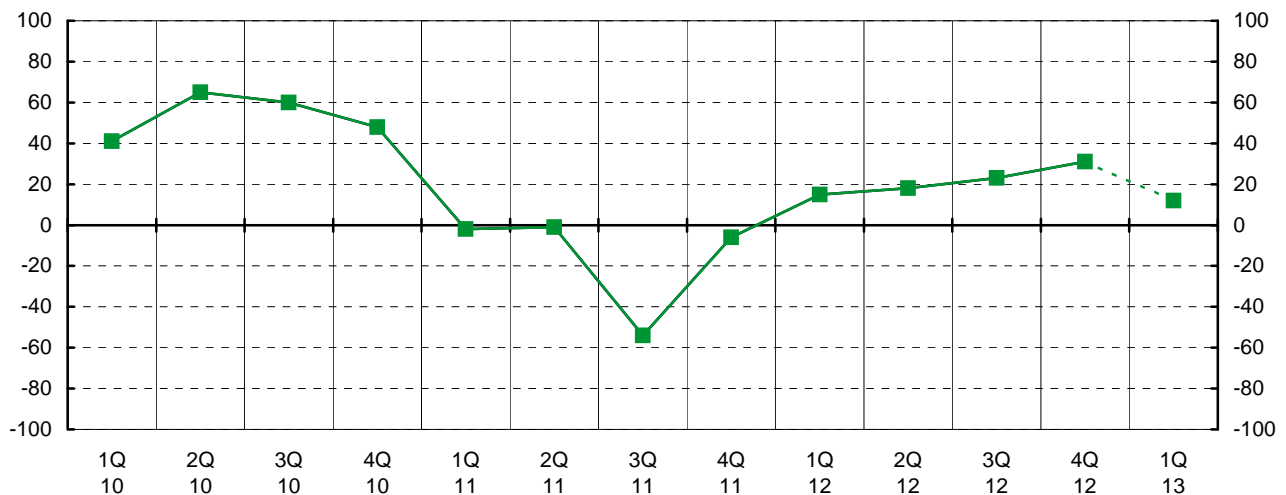
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge haben sich im 4. Quartal 2012 insgesamt kaum verändert. 11% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 77% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 12% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2013 rechnen die Unternehmen mit einer leichten Auftragsabnahme. 1% der Unternehmen erwartet steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 88% der Unternehmen und 11% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

### Erträge



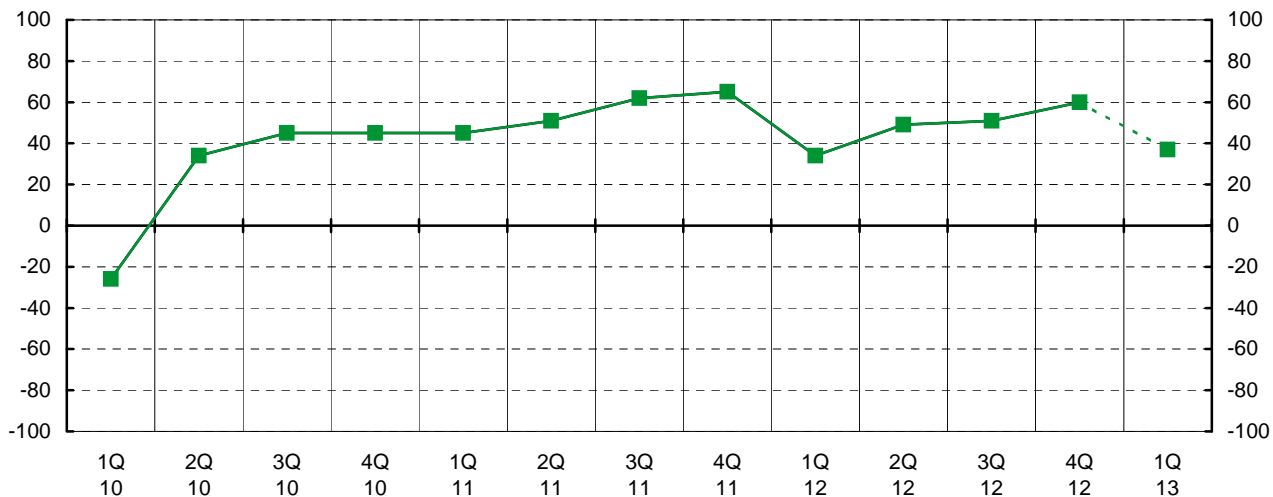
Die Erträge haben im 4. Quartal 2012 weiter zugenommen. 40% der Unternehmen melden steigende Erträge. 51% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und bei 9% der Unternehmen sind die Erträge rückläufig.

Für das 1. Quartal 2013 fallen die Erwartungen erneut positiv aus. 32% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 49% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 19% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

## Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	13	92.9%
Beschäftigte (VZÄ)	842	769	91.3%

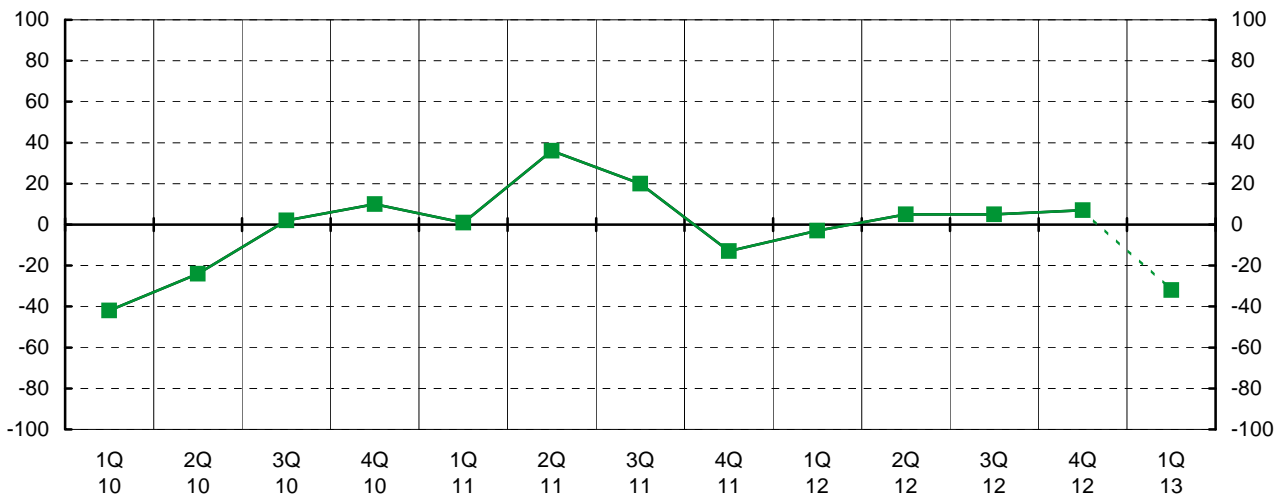
### Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2012 sehr positiv. 60% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 40% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und kein Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2013 sind die Erwartungen etwas gedämpfter: 37% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 63% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und kein Bauunternehmen geht von einer schlechten Lage aus.

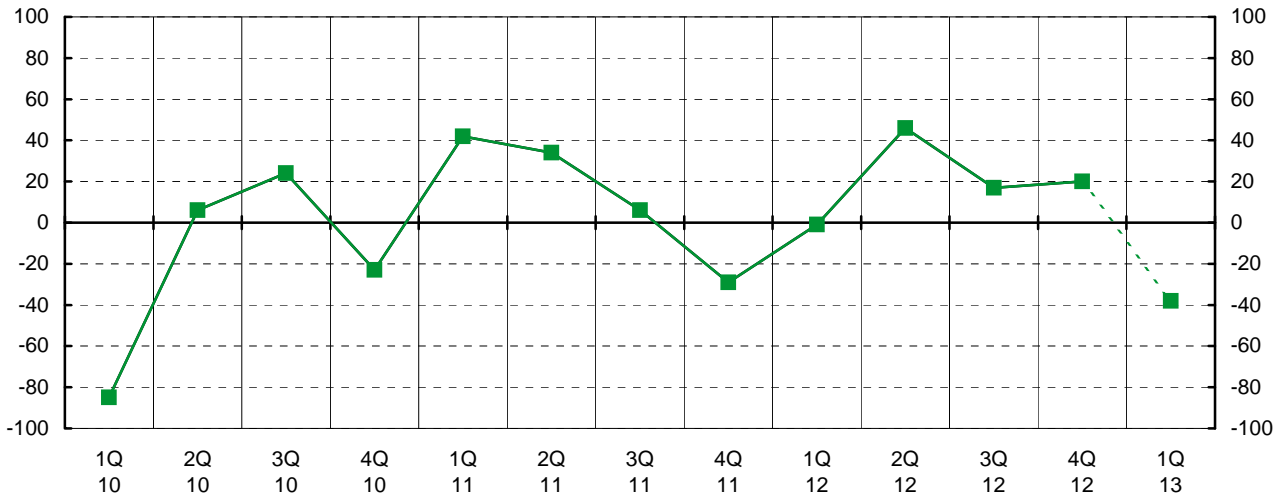
### Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 13 Bauunternehmen ist im 4. Quartal 2012 leicht gestiegen. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 11% der Bauunternehmen. 86% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 3% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Anlagenauslastung. Kein Bauunternehmen rechnet mit einer steigenden Anlagenauslastung. 68% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 32% der Bauunternehmen gehen von einer rückläufigen Auslastung aus.

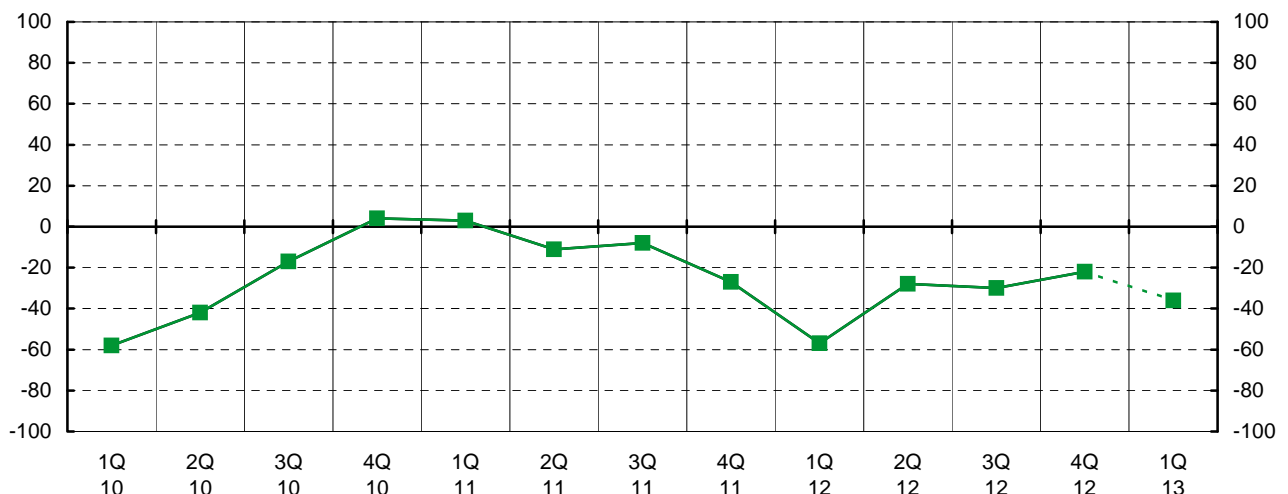
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge des Baugewerbes sind im 4. Quartal 2012 angestiegen. 34% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 53% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 13% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Im laufenden Quartal erwarten die Bauunternehmen eine rückläufige Auftragslage. Hier rechnen 2% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 58% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und 40% der Bauunternehmen erwarten eine Verschlechterung der Auftragslage.

### Erträge



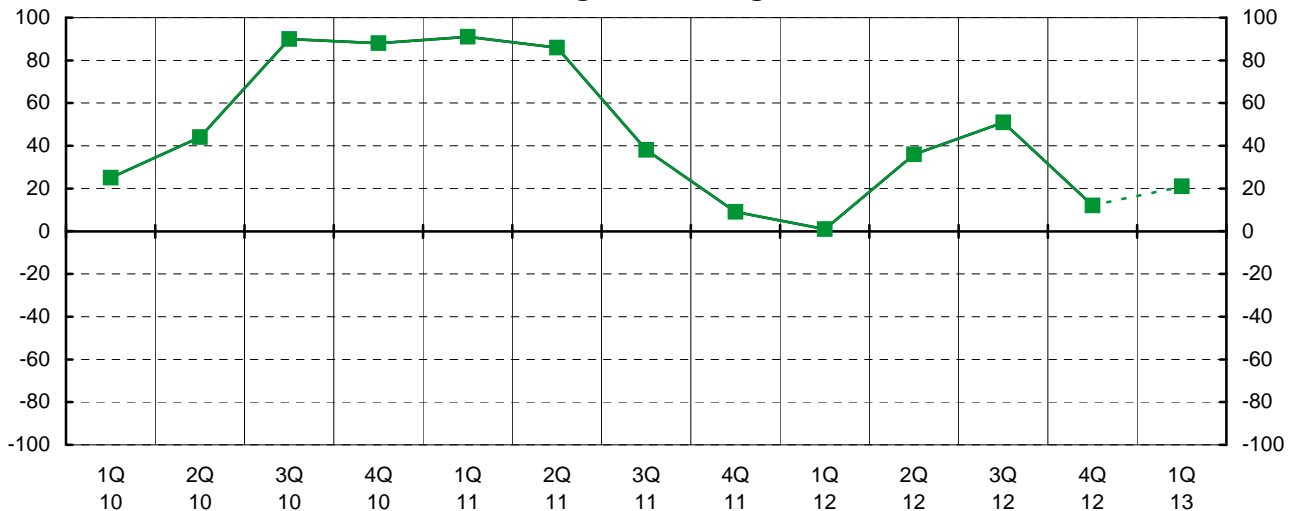
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2012 als negativ. 23% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 33% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 44% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 1. Quartal 2013 erwarten die Bauunternehmen erneut eine Ertragsverschlechterung. 26% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg. 12% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 62% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

## Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	19	19	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'461	5'461	100.0%

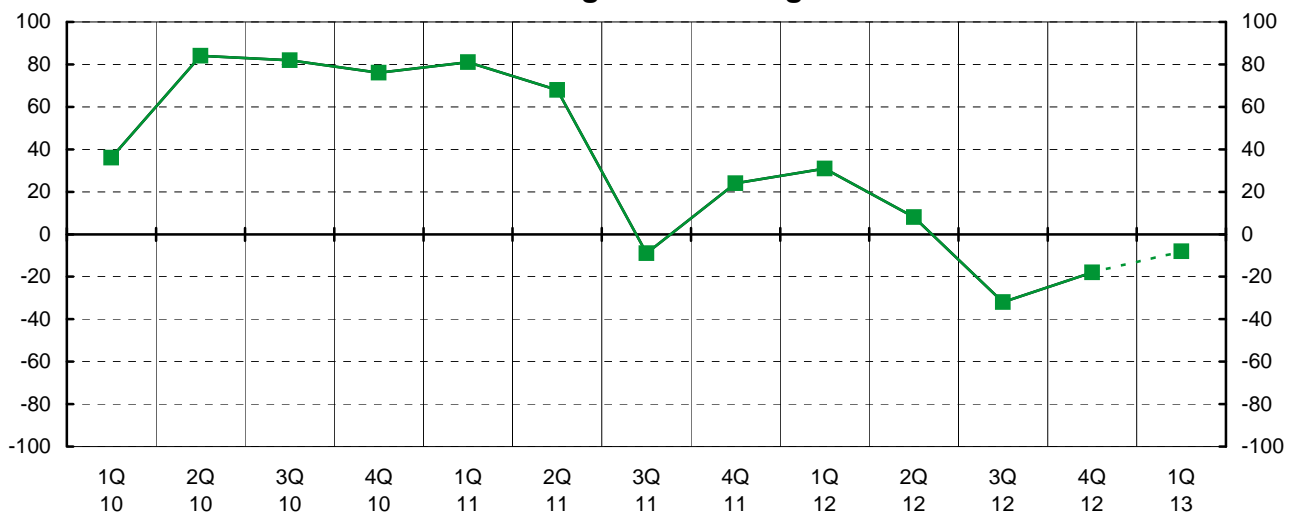
### Allgemeine Lage



Die 19 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 4. Quartal 2012 insgesamt positiv. 18% der Metallunternehmen melden eine gute Lage, 76% der Unternehmen sehen sie als befriedigend an. 6% der Unternehmen bezeichnen die Lage als schlecht.

Für das 1. Quartal 2013 schätzt die Metallbranche die allgemeine Lage ebenfalls positiv ein. 23% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 74% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 3% der Unternehmen rechnen mit einer schlechten Lage.

### Anlagenauslastung

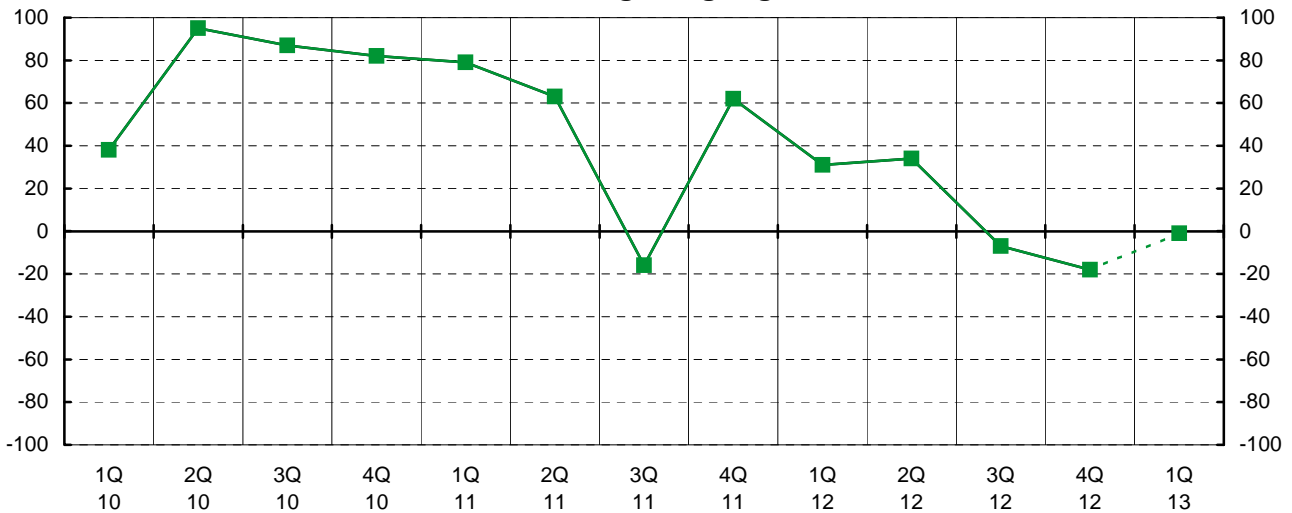


Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 4. Quartal 2012 rückläufig. 0.4% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 81% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. 19% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 1. Quartal 2013 wird erneut eine sinkende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 1% der Metallunternehmen rechnet mit einer steigenden Anlagenauslastung. 91% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 8% der Metallunternehmen erwarten einen Rückgang der Auslastung.



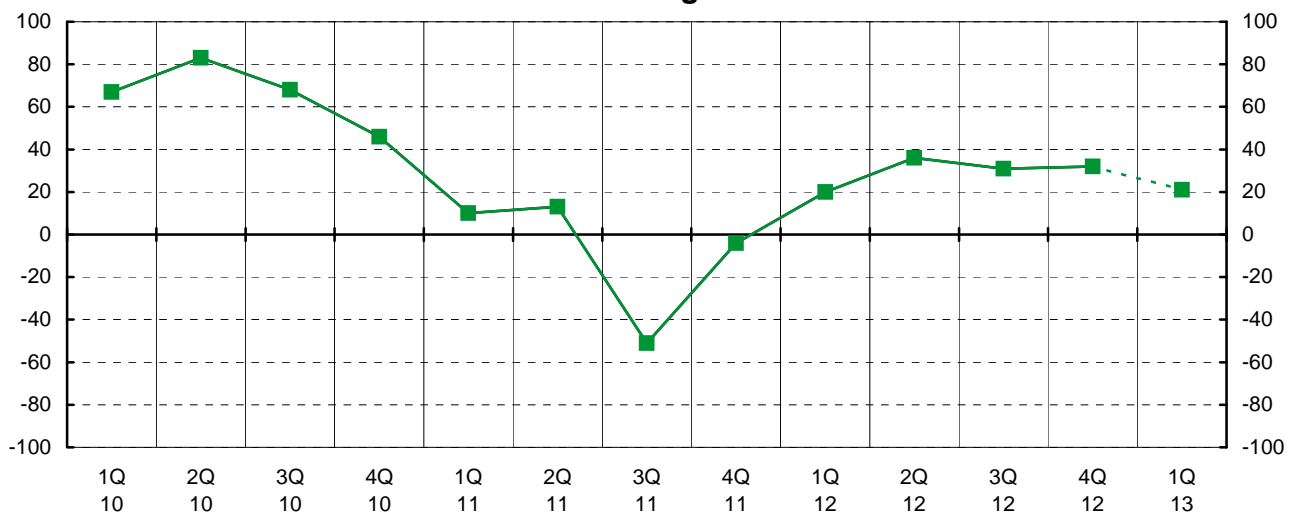
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 4. Quartal 2012 rückläufig. 0.4% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 81% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 18% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 1. Quartal 2013 erwartet die Metallbranche eine Stabilisierung der Auftragslage. 1% der Metallunternehmen rechnet mit steigenden Aufträgen, während 97% der Unternehmen von gleichbleibenden Auftragseingängen ausgehen. 2% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

### Erträge



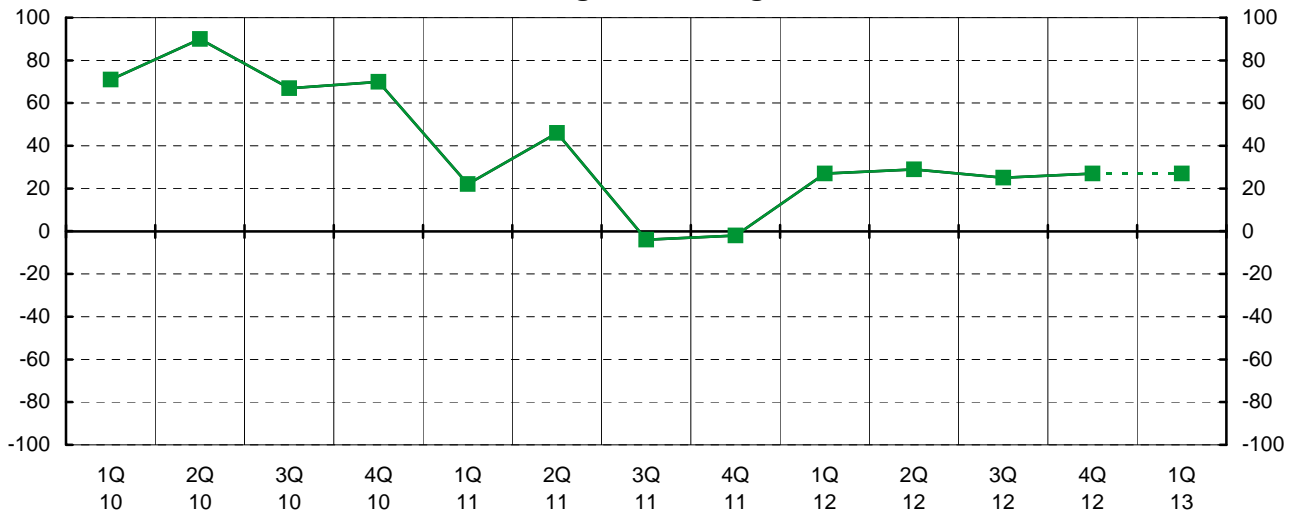
Die Ertragsentwicklung ist im 4. Quartal 2012 positiv. 38% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 57% der Unternehmen bleiben die Erträge unverändert und 5% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 1. Quartal 2013 erwartet die Metallbranche eine Ertragszunahme. 33% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 56% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 11% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Erträge.

## Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'268	3'268	100.0%

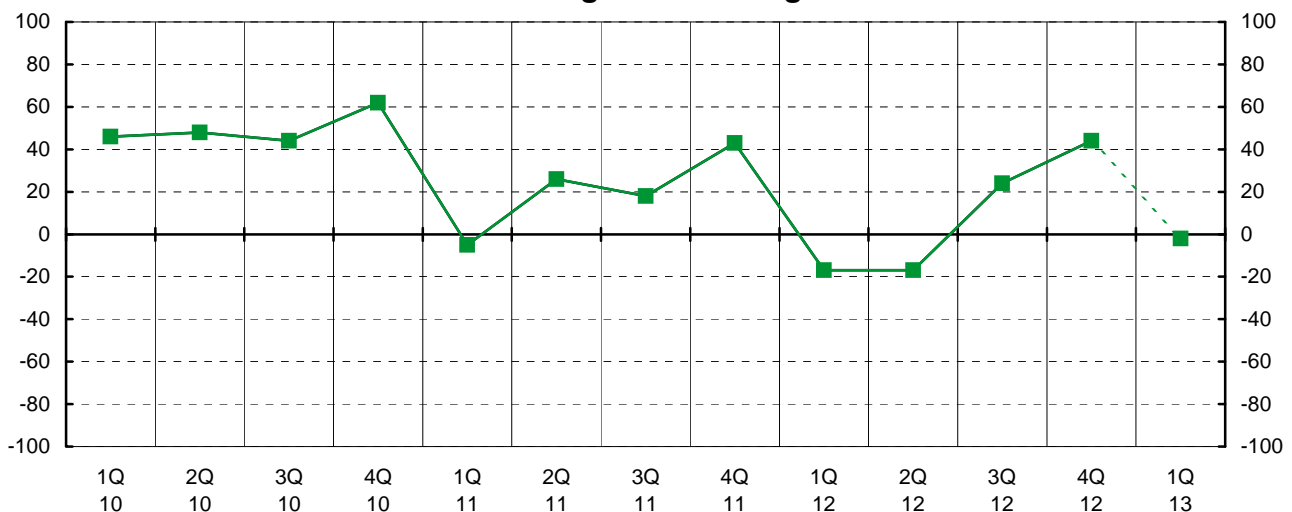
### Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage insgesamt positiv ein. 28% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, während 71% eine befriedigende Lage melden. 1% der Unternehmen sieht die Lage als schlecht an.

Für das 1. Quartal 2013 bleibt die Lageeinschätzung gleich positiv wie im Vorquartal. 30% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 67% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 3% der Nichtmetallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

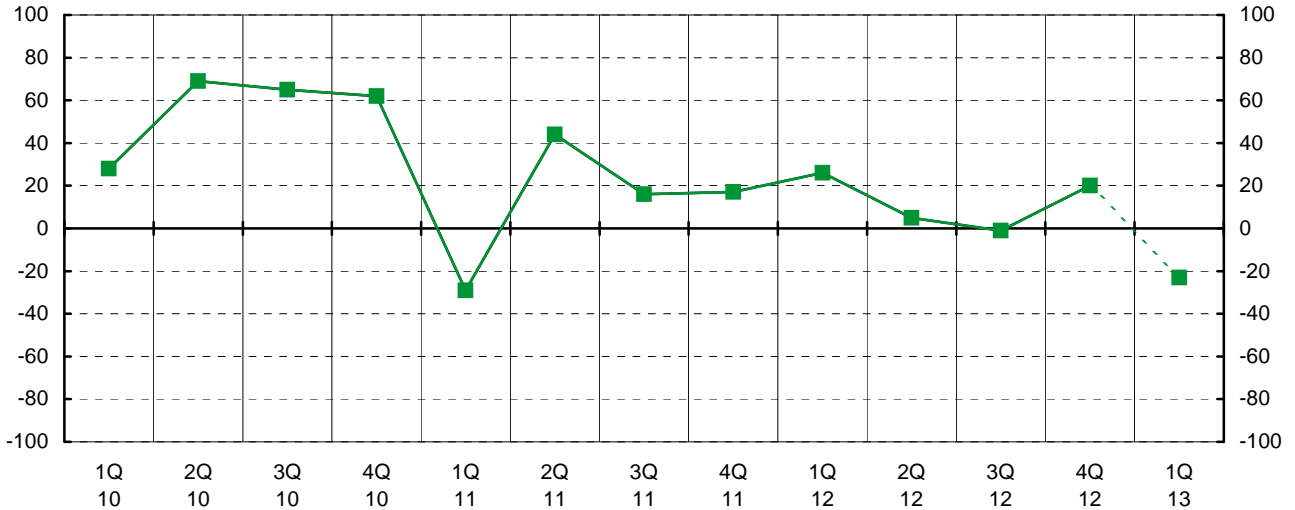
### Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen verzeichnete im 4. Quartal 2012 einen Anstieg. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 48%. 49% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 3% der Unternehmen.

Für das 1. Quartal 2013 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine Stabilisierung der Anlagenauslastung. 0.5% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 97% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. 3% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

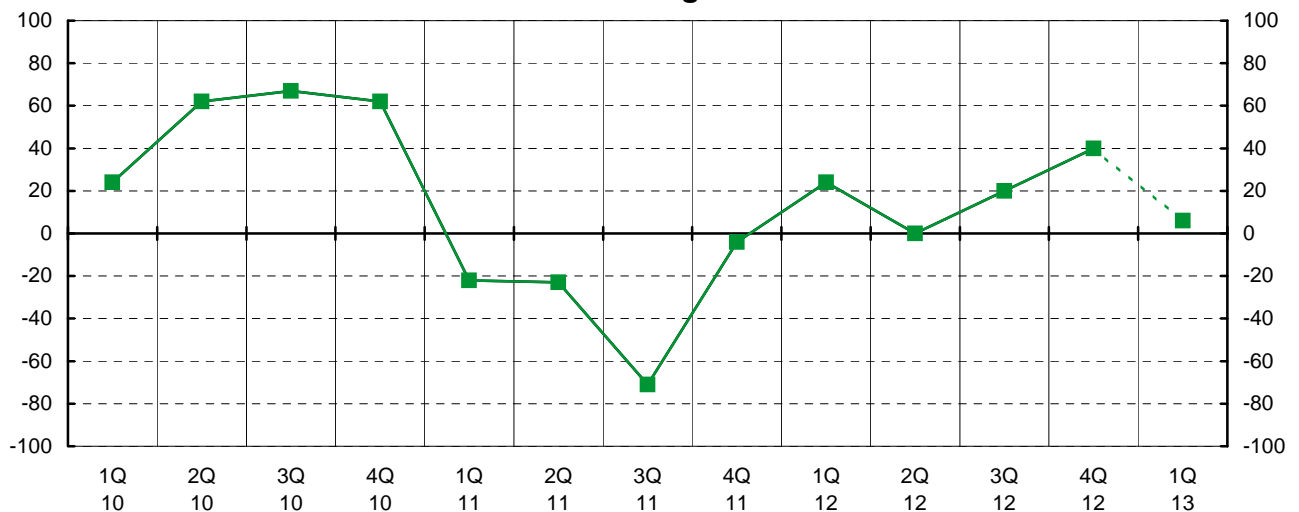
### Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 4. Quartal 2012 angestiegen. 23% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 74% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 3% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 1. Quartal 2013 erwarten die Unternehmen einen Auftragsrückgang. 0.5% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 76% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 24% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

### Erträge

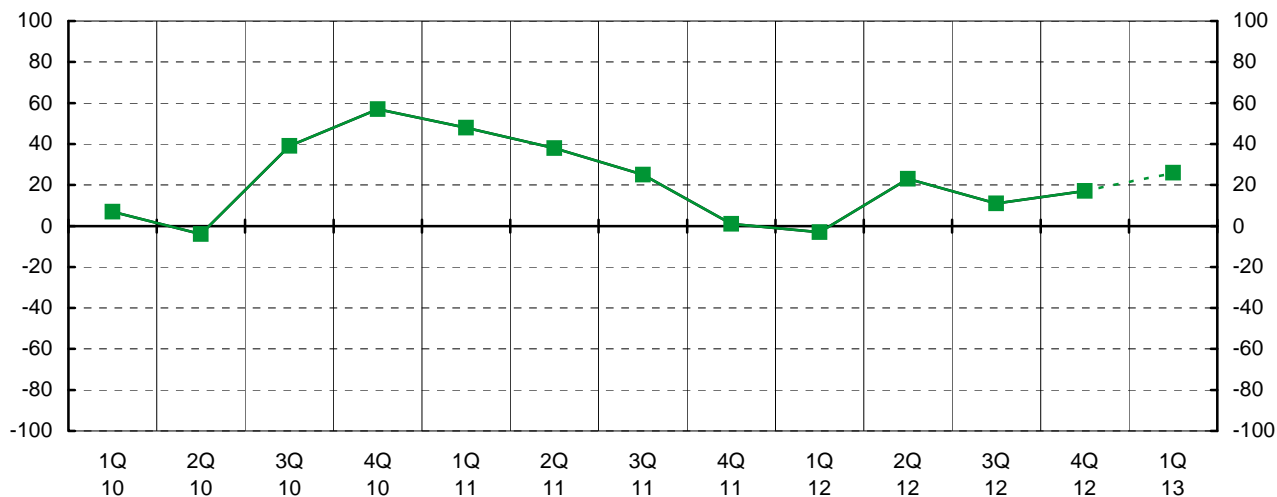


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 4. Quartal 2012 als steigend. 47% der Unternehmen melden steigende Erträge. 47% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 6% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 1. Quartal 2013 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt nur noch eine leichte Ertragszunahme. 32% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 43% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 25% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

## Beschäftigungsentwicklung

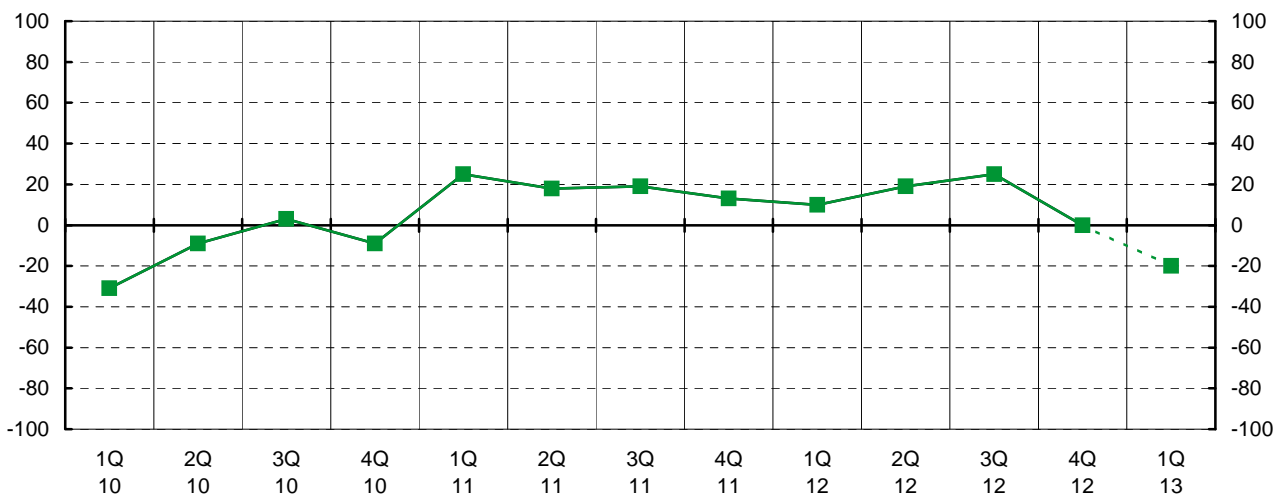
### Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 46 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 4. Quartal 2012 insgesamt einen Personalanstieg. Bei 43% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 31% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei 26% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2013 wird mit einem Personalanstieg gerechnet. 31% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird. 65% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus und 4% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

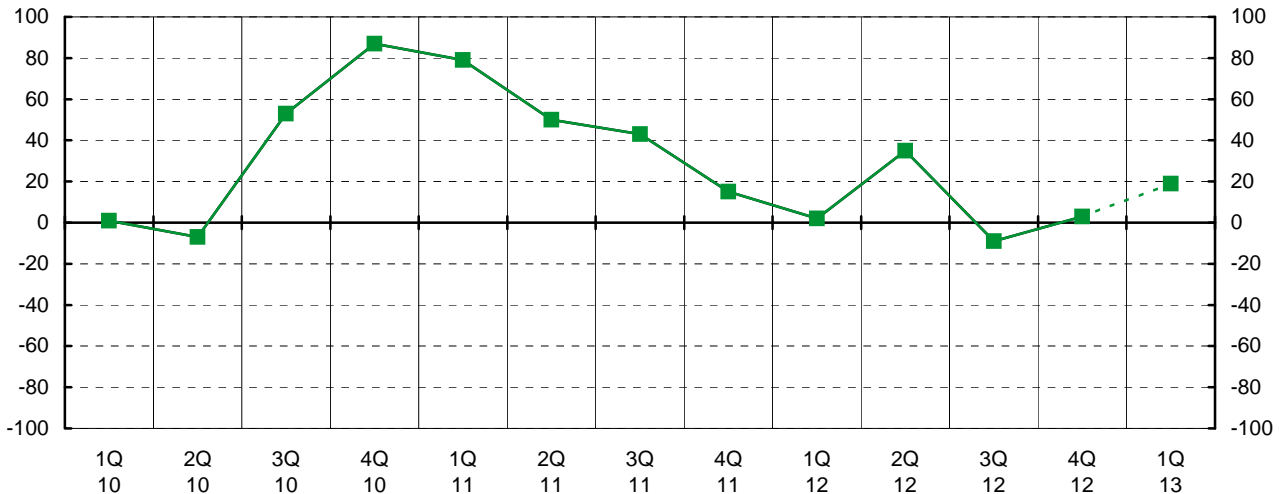
### Baugewerbe



Die 13 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 4. Quartal 2012 eine Stabilisierung des Personals. Bei keinem der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 100% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und keines der Bauunternehmen meldet einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 1. Quartal 2013 wird ein Personalrückgang erwartet. Kein Bauunternehmen rechnet mit einem Anstieg des Personalbestandes. 80% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. 20% der Bauunternehmen erwarten eine Personalverringering.

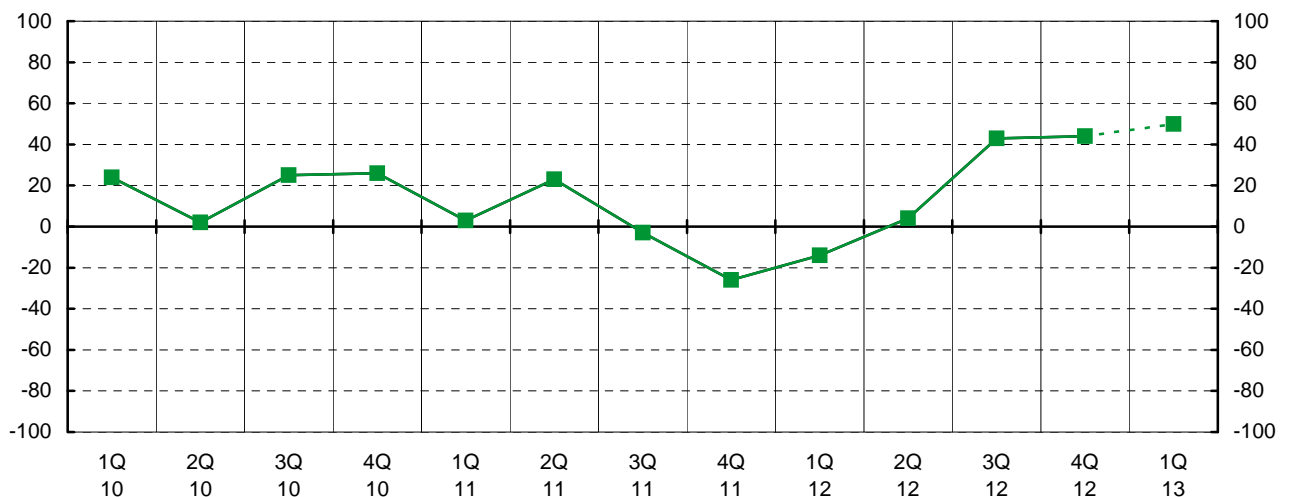
### Metall-Industrie und -Gewerbe



Bei den 19 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes stabilisiert sich im 4. Quartal 2012 der Personalbestand. 46% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 11% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 43% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 1. Quartal 2013 wird eine Personalzunahme erwartet. 23% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 72% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus und 5% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

### Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 4. Quartal 2012 einen steigenden Personalbestand. Bei 47% der Unternehmen steigen die Beschäftigtenzahlen, während bei 50% der Unternehmen der Personalbestand unverändert bleibt. 3% der Unternehmen melden einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 1. Quartal 2013 wird mit einem weiteren Anstieg des Personalbestands gerechnet. 50% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 50% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und kein Unternehmen erwartet einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

## Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

### Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

**Beispiel:** 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%  
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%  
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung:  $70 \times 100 = 7000$   
 $20 \times 0 = 0$   
 $10 \times -100 = -1000$   
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Kurvenwert  
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

